

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 4

**Bewilligungen im öffentlich
geförderten sozialen Wohnungsbau**

2. Vierteljahr 1959



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 4

**Bewilligungen im öffentlich
geförderten sozialen Wohnungsbau**

2. Vierteljahr 1959



Jahrgang 1959 · Nr. 2

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Einführung	3 - 5
Tabellenteil:	
1 Die bewilligten Wohnungen und die Finanzierungsquellen	6 - 7
2 Wohnungsbindungen	8
3 Das Bauvolumen	8 - 9
4 Die durchschnittlichen Mieten	10
5 Zusätzliche öffentliche Mittel	11
6 Lastenbeihilfen	11
7 Sonderangaben über das Bauvolumen und die Eigentumsformen	12
8 Sonderangaben über die Bildung von privatem Wohnungseigentum	12

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
über "Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau"
unter der Nr. F II

Soweit nicht besonders vermerkt, beziehen sich die Angaben stets
auf das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Erschienen im Oktober 1959

Einführung

In den Monaten April bis Juni 1959 wurden im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) Bewilligungen öffentlicher Wohnungsbauförderungsmitel für insgesamt 64 008 Wohnungen ausgesprochen. Im Vergleich zum ersten Vierteljahr 1959 bedeutet dies einen Rückgang um 15,9 vH, der sich auf fast alle Länder verteilte. Nur in Hessen, Schleswig-Holstein und Bayern, sowie in Berlin (West) ist die Zahl der geförderten Wohnungen gestiegen. Besonders auffällig ist die Abnahme in Nordrhein-Westfalen von 34 257 auf 21 689 Wohnungen (- 36,7 vH). Hier wird die Erweiterung des Förderungsverfahrens von der bis 31. 3. 1959 ausschließlich angewandten Kapitalförderung durch Bewilligung öffentlicher Baudarlehen zur gemischten Kapital- und Lastensubventionierung und die dafür erforderliche Anlaufzeit bei den weitgehend dezentralisierenden Bewilligungsstellen die hauptsächlichliche Ursache gewesen sein. Die Abnahme der Zahl der geförderten Wohnungen in Nordrhein-Westfalen entspricht im übrigen fast genau dem Rückgang im Bundesgebiet.

Diese Umstellung in der Förderungsart hat durch das Gewicht des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues in Nordrhein-Westfalen auch beträchtliche Verschiebungen in den Anteilen der verschiedenen Förderungstypen verursacht. Die Aufteilung der geförderten Wohnungen auf die drei Förderungstypen ergibt folgendes Bild:

	1. Vj. 1959	2. Vj. 1959
	Wohnungen vH	Wohnungen vH
Förderung durch		
öffentliche Baudarlehen allein (Kapitalhilfen)	59 967 78,8	41 816 65,3
Aufwendungsbeihilfen allein	8 210 10,8	6 644 10,4
Kapital- und Lastenbeihilfen gemischt	7 923 10,4	15 548 24,3

Im Zuwachs der gemischten Subventionen spiegelt sich deutlich der Anteil von Nordrhein-Westfalen mit 32,3 vH (im 1. Vierteljahr 1959: 0 vH) und die Steigerung in Hessen von 12,3 vH auf 43,9 vH wider. In den übrigen Ländern, die ebenfalls diese Finanzierungsform anwenden, war diese Förderungsart mehr oder weniger rückläufig.

1. Die im 2. Vierteljahr 1959 geförderten Wohnungen nach Förderungstypen

Land	Alle Bauvorhaben zusammen							Vollgeforderte reine Wohnbauten						
	Wohnungen insgesamt	davon gefördert durch						Wohnungen insgesamt	davon gefördert durch					
		Kapitalhilfen allein	Lastenbeiträgen allein		Kapital- und Lastenbeiträgen gemischt		Kapitalhilfen allein		Lastenbeiträgen allein		Kapital- und Lastenbeiträgen gemischt			
			Anzahl	vH	Anzahl	vH			Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Schleswig-Holstein	3 584	2 844	79,4	72	2,0	668	18,6	3 165	2 451	77,4	62	2,0	652	20,6
Hamburg	3 422	728	21,3	2 669	78,0	25	0,7	2 503	710	28,4	1 770	70,7	23	0,9
Niedersachsen	6 521	3 787	58,1	743	11,4	1 991	30,5	6 395	3 698	57,8	736	11,5	1 961	30,7
Bremen	3 747	395	10,5	1 364	36,4	1 988	53,1	1 957	358	18,3	1 320	67,4	279	14,3
Nordrhein-Westfalen	21 689	14 693	67,7	-	-	6 996	32,3	18 538	12 337	66,5	-	-	6 201	33,5
Hessen	6 136	2 784	45,4	696	10,7	2 696	43,9	5 295	2 330	44,0	588	11,1	2 377	44,9
Rheinland-Pfalz	3 576	3 576	100	-	-	-	-	2 991	2 991	100	-	-	-	-
Baden-Württemberg	7 129	6 086	85,4	-	-	1 043	14,6	5 825	4 825	82,8	-	-	1 000	17,2
Bayern	8 204	6 923	84,4	1 140	13,9	141	1,7	6 905	5 709	82,7	1 096	15,9	100	1,4
Zusammen	64 008	41 816	65,3	6 644	10,4	15 548	24,3	53 574	35 409	66,1	5 572	10,4	12 593	23,5
Berlin (West)	5 058	5 058	100	-	-	-	-	4 137	4 137	100	-	-	-	-

Für die Durchführung dieser Wohnungsbauvorhaben waren im Berichtszeitraum insgesamt 1 942 Mill. DM veranschlagt. In diesem Finanzierungsbedarf waren die Erwerbs- und Aufschließungskosten der Baugrundstücke, die Baunebenkosten usw. einbezogen. Die veranschlagten Gesamtfinanzierungsmittel sind um 12,1 vH geringer als im vorhergegangenen Quartal. Die Verteilung der Finanzierungsmittel auf die drei Förderungsarten zeigt gegenüber den Anteilen der Wohnungen insgesamt ein etwas abweichendes Verhältnis, wie ein Vergleich der Tabellen 1 und 2 aufweist.

Da die Relationen aber bei den vollgeforderten reinen Wohnbauten wieder übereinstimmen, kann angenommen werden, daß die "sonstigen Bauvorhaben", in denen einzelne Wohnungen oder gewerbliche Räume nicht gefördert werden, in größerem Umfang nur durch Kapitalhilfen subventioniert wurden, wie der für diese Gruppe höhere Anteil der Finanzierungsmittel von 67,8 vH zeigt.

Für den Vergleich der Ergebnisse mit dem Vorjahr müssen das erste und zweite Vierteljahr zusammengefaßt werden, weil Nordrhein-Westfalen im Jahre 1958 nur ein Ergebnis für das erste Halbjahr erstellen konnte. Darnach stieg die Gesamtzahl der geförderten Wohnungen von 120 378 um 16,4 vH auf 140 108; die veranschlagten Finanzierungsmittel lagen mit 4 152 Mill. DM um 864 Mill. DM (26,3 vH) höher als im entsprechenden Zeitabschnitt 1958. Auch bei diesem Vergleich tritt die durch die Ergiebigkeit des Kapitalmarktes erleichterte Umstellung der

2. Die im 2. Vierteljahr 1959 veranschlagten Finanzierungsmittel¹⁾ im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau nach Förderungstypen

L a n d	Alle Bauvorhaben zusammen								Vollgeforderte reine Wohnbauten							
	Finanzierungsmittel insgesamt	davon gefördert durch						Finanzierungsmittel insgesamt	davon gefördert durch							
		Kapitalhilfen allein	Lastenbeihilfen allein		Kapital- und Lastenbeihilfen gemischt		Kapitalhilfen allein		Lastenbeihilfen allein		Kapital- und Lastenbeihilfen gemischt					
			Mill. DM	Mill. DM	vH	Mill. DM			vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	
Schleswig-Holstein	106,2	82,0	77,2	1,7	1,6	22,6	21,2	91,0	67,6	74,2	1,4	1,5	22,1	24,3		
Hamburg	111,7	31,6	28,2	79,3	71,0	0,9	0,8	83,8	30,6	36,6	52,4	62,5	0,8	0,9		
Niedersachsen	193,3	113,0	58,4	20,5	10,6	59,8	31,0	175,1	96,1	54,9	20,2	11,5	58,8	33,6		
Bremen	101,5	13,4	13,2	38,7	38,1	49,4	48,7	54,8	12,1	22,1	36,8	67,2	5,9	10,7		
Nordrhein-Westfalen	671,3	463,7	69,1	-	-	207,6	30,9	526,1	346,0	65,8	-	-	180,1	34,2		
Hessen	173,7	89,3	51,4	17,3	10,0	67,0	38,6	129,2	59,3	45,9	14,5	11,2	55,4	42,9		
Rheinland-Pfalz	105,9	105,9	100	-	-	-	-	82,4	82,4	100	-	-	-	-		
Baden-Württemberg	240,1	212,7	88,6	-	-	27,3	11,4	170,9	145,1	84,9	-	-	25,7	15,1		
Bayern	238,4	206,2	86,5	28,7	12,0	3,6	1,5	191,0	160,8	84,2	27,6	14,4	2,6	1,4		
Zusammen	1 942,2	1 317,9	67,8	186,1	9,6	438,2	22,6	1 504,2	1 000,1	66,5	152,8	10,2	351,3	23,3		
Berlin (West)	115,0	115,0	100	-	-	-	-	93,9	93,9	100	-	-	-	-		

1) D. s. die gesamten Finanzierungsmittel einschl. der Kosten für die Baugrundstücke und deren Erschließung, der Baunebenkosten usw.

Öffentlichen Förderung von der starren Kapitalsubvention zu einer flexibleren reinen Lastensubvention oder doch wenigstens zur gemischten Kapital- und Lastensubvention klar hervor. Besonders die letztere Förderungsart hat erheblich an Bedeutung gewonnen. Es entfielen

Wohnungen		Gesamtfinanzierungsmitteln	
1. Hj. 1958	1. Hj. 1959	1. Hj. 1958	1. Hj. 1959
			vH

auf				
reine Kapitalsubventionen	84,8	72,6	86,3	74,1
reine Lastensubventionen	8,7	10,6	8,0	10,1
Kapital- und Lastensubventionen gemischt	6,5	16,8	5,7	15,8

Diese Wandlung in der Art der Förderung durch öffentliche Mittel macht es auch verständlich, daß in allen Förderungsarten zusammen die absolute Höhe der öffentlichen Baudarlehen mit rd. 1,3 Mrd. DM trotz der Steigerung der Gesamtfinanzierungsmittel in beiden Quartalen gleich blieb; dagegen verdoppelten sich nahezu die Jahresbeträge der bewilligten Lastenbeihilfen von rd. 12 Mill. DM auf über 23 Mill. DM.

3. Die im 1. Halbjahr 1959 und 1958 veranschlagten Finanzierungsmittel¹⁾ nach ihren Quellen

(Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin)

Art der Förderung	Geförderte Wohnungen insgesamt	Finanzierungsmittel insgesamt	davon wurden aufgebracht durch									
			die öffentliche Hand	den Kapitalmarkt	darunter				sonstige Mittel	darunter		
					Pfandbriefinstitute	Sparkassen	Privat- und Sozialversicherungen	Bausparkassen		Eingliederungsdarlehen aus LAG-Mitteln	echtes Eigenkapital	
Anzahl	Mill. DM	vH										
Vollgeforderte reine Wohnbauten												
Förderung durch												
Kapitalhilfen	1959	87 035	2 405,6	42,1	26,5	7,9	11,3	2,6	2,9	31,4	5,6	17,8
	1958	88 386	2 288,6	46,7	21,4	6,4	7,1	3,7	2,8	31,9	6,6	17,1
Lastenbeihilfen	1959	12 235	342,0	1,3	74,1	42,4	11,1	2,9	1,4	24,6	5,0	11,0
	1958	9 368	229,7	2,1	70,3	39,4	14,2	7,8	1,0	27,6	6,4	10,2
Kapital- und Lastenbeihilfen gemischt	1959	19 197	534,8	27,5	49,2	16,7	12,8	3,9	1,5	23,3	6,4	13,1
	1958	6 938	165,0	28,7	45,1	25,2	11,3	3,7	0,7	26,2	9,2	10,0
Sonstige Wohnbauten 2)												
Alle Förderungsarten zusammen	1959 ^{a)}	21 641	835,6	27,5	42,9	13,3	13,3	3,4	2,8	29,6	4,0	19,0
	1958 ^{a)}	15 686	569,5	31,6	34,4	11,4	12,2	4,3	3,4	34,0	5,6	20,6

1) D. s. die gesamten Finanzierungsmittel einschl. der Kosten für die Baugrundstücke und deren Erschließung, der Baunebenkosten usw. - 2) D. s. teilgeforderte reine Wohnbauten und voll- bzw. teilgeforderte Wohnbauten mit gewerblichen Räumen. - a) Ohne Gemeinschaftshäuser.

Aber auch bei den vollgeforderten reinen Wohnbauten, bei denen die öffentliche Förderung ausschließlich durch den Einsatz von Baudarlehen erfolgte, ist der Anteil dieser Mittel an den Gesamtkosten um 10 vH zurückgegangen. Die Verbilligung der von dem ohnehin sehr flüssigen Kapitalmarkt bereitgestellten Mittel, die ihren Anteil von 21,4 vH auf 26,5 vH erhöhen konnten, ermöglichte diesen leichten Abbau der zur Erzielung einer tragbaren Miete oder Belastung erforderlichen öffentlichen Baudarlehen.

Von den im ersten Halbjahr 1959 geförderten insgesamt 140 108 Wohnungen sollen 36 275 Wohnungen (25,9 vH) von den jeweiligen Gebäudeeigentümern oder deren Angehörigen bewohnt werden, während es 1958 noch 28,2 vH waren. Dieser Rückgang hängt im wesentlichen mit dem relativen Absinken der in Einfamilienhäusern geförderten Wohnungen zusammen, der sich weitgehend daraus erklärt, daß in derartigen Gebäuden weniger 2. Wohnungen (sog. Einliegerwohnungen) vorgesehen wurden als im 1. Halbjahr 1958. Über zwei Drittel der Wohnungen in Einfamilienhäusern sind Eigentümerwohnungen.

Von 1 000 Wohnungen in vollgeforderten reinen Wohnbauten lagen in

L a n d	Einfamilienhäusern		Mehrfamilienhäusern		können nicht genau aufgliedert werden	
	1. Hj. 1958	1. Hj. 1959	1. Hj. 1958	1. Hj. 1959	1. Hj. 1958	1. Hj. 1959
Schlesw.-Holstein	505	720	495	280	-	-
Hamburg	217	245	585	571	198	184
Niedersachsen	491	516	507	483	2	1
Bremen	386	236	614	764	-	-
Nordrhein-Westf.	350	291	650	709	-	-
Hessen	354	259	631	736	15	5
Rheinland-Pfalz	449	513	550	486	1	1
Baden-Württemberg	555	438	445	561	-	1
Bayern	434	380	566	620	-	-
Zusammen	400	368	589	622	11	10
Berlin (West)	47	42	953	958	-	-

Die Eigentumsbildung nach Förderungsarten zeigt die nachstehende Tabelle 4.

4. Geförderte Gebäude und Wohnungen im 1. Halbjahr 1959 und 1958 nach der Eigentumsform

(Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin)

Art der Förderung	Geförderte Gebäude					Geförderte Wohnungen in					
	Mehrfamilienhäuser	Einfamilienhäuser	darunter		Mehrfamilienhäusern		Einfamilienhäusern		gemischten Bauvorhaben ¹⁾		
			Familienheime	für einkommensschwache Wohnungsuchende	insgesamt	darunter: Eigentümerwohnungen ²⁾	insgesamt	darunter: Eigentümerwohnungen ²⁾	insgesamt	darunter: Eigentümerwohnungen ²⁾	
Anzahl		vH		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH		

Vollgeforderte reine Wohnbauten											
Förderung durch											
Kapitalhilfen	1959	8 065	25 226	96,7	49,3	51 293	3,5	35 410	69,7	23	-
allein	7 652	27 281	97,1	54,3	49 281	3,9	38 759	69,2	143	-	
Lastenbeihilfen	1959	1 189	1 695	97,1	44,6	9 204	2,1	1 859	89,3	1 172	-
allein	889	1 135	94,4	18,3	6 981	3,0	1 315	81,4	1 072	-	
Kapital- und Lastenbeihilfen gemischt	1959	1 837	4 778	98,5	50,5	13 013	2,9	6 152	76,7	8	-
	1958	684	1 273	91,2	48,3	5 253	1,6	1 684	69,0	1	-
Zusammen	1959	11 091	31 699	97,0	49,2	73 510	3,2	43 421	71,5	1 203	-
	1958	9 225	29 689	96,8	52,7	61 515	3,6	41 758	69,6	1 216	-
Sonstige Wohnbauten³⁾											
Alle Förderungsarten	1959 a)	2 786	1 939	86,4	38,8	18 287	5,2	3 161	56,2	2 174	7,8
zusammen	1958 a)	2 144	1 682	90,7	31,7	13 811	6,8	2 666	57,9	454	34,6

1) Bauvorhaben, in denen Ein- und Mehrfamilienhäuser gemischt vorkommen.- 2) Eigentümer- und Eigentümerwohnungen zusammen.- 3) D.h. teilgeforderte reine Wohnbauten und vgl.- bzw. teilgeforderte Wohnbauten mit gewerblichen Räumen.- a) Einschl. der nicht geförderten Wohnungen, die in einigen Ländern bei den Gebäudearten nicht aufgliedert werden können.

1. Die bewilligten Wohnungen
im öffentlich geförderten

Berichtszeitraum Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Finanzierungsmittel (erstmalige Bewill.)		Von den Finanzierungsmitteln waren			Von den Finanzierungsmitteln (Sp. 2) entfielen auf		
		insgesamt	darunter 70-Mittel	erst- stellig	nachrangig	nicht dinglich gesichert	öffentl. Hand	Kapital- markt	eigene Finan- zierung
Anzahl					1 000 DM				
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Sozialer Wohnungs-									
1956	423 322	9 003 623	334 440	2 451 194	4 661 515	1 890 915	3 165 478	3 016 079	2 822 066
1957	211 197	5 407 384	127 000	1 239 950	3 071 892	1 095 541	2 122 722	1 524 767	1 759 895
1958	294 828	8 147 915	112 008	1 869 761	4 718 397	1 559 757	3 256 564	2 374 086	2 517 266
1959 1. Vj.	76 100	2 209 864	26 570	548 593	1 262 208	399 062	774 666	785 480	649 718
2. Vj.	64 008	1 942 220	18 403	526 888	1 018 392	396 940	636 472	731 242	574 506
davon in:									
Schleswig-Holstein	3 584	106 229	6 836	32 447	54 512	19 270	30 293	46 048	29 888
Hamburg	3 422	111 740	-	35 244	56 921	19 575	7 814	78 662	25 264
Niedersachsen	6 521	193 315	1 692	47 559	109 307	36 449	66 733	66 789	59 793
Bremen	3 747	101 492	1 708	24 450	64 349	12 694	8 361	77 777	15 354
Nordrhein-Westfalen	21 689	671 342	-	196 638	348 484	126 220	262 920	204 120	204 302
dar.: Kohlenabgabe	544	15 432	-	3 589	9 378	2 465	5 309	3 584	6 539
Hessen	6 136	173 663	1 484	44 558	101 793	27 313	60 274	67 936	45 453
Rheinland-Pfalz	3 576	105 943	356	28 687	53 139	24 118	39 321	32 275	34 348
Baden-Württemberg	7 129	240 059	1 438	50 478	116 146	73 435	82 981	78 992	78 086
Bayern	8 204	238 437	4 890	66 828	113 742	57 867	77 775	78 643	82 019
Berlin (West)	5 058	114 959	96	27 739	72 738	14 483	66 454	28 054	20 451
darunter: mit öffentlichen Baudar-									
1956	394 887	8 395 067	324 838	2 287 748	4 275 855	1 831 463	3 159 873	2 517 789	2 717 404
1957	188 705	4 907 554	110 780	1 092 092	2 789 185	1 026 277	2 052 028	1 227 694	1 627 831
1958	251 154	7 032 562	83 334	1 548 043	4 075 987	1 408 531	3 062 387	1 723 886	2 246 290
1959 1. Vj.	59 967	1 758 007	8 053	423 507	992 215	342 285	730 933	467 648	559 426
2. Vj.	41 816	1 317 922	5 148	330 809	684 960	302 153	509 571	380 109	428 242
davon in:									
Schleswig-Holstein	2 844	82 013	1 031	24 025	42 228	15 760	28 510	29 812	23 691
Hamburg	728	31 569	-	10 243	12 124	9 202	7 549	12 684	11 335
Niedersachsen	3 787	113 003	563	23 974	69 660	19 369	53 232	27 482	32 288
Bremen	395	13 415	417	3 508	6 161	3 745	4 479	4 098	4 838
Nordrhein-Westfalen	14 693	463 742	-	118 977	254 125	90 639	196 378	118 984	148 380
dar.: Kohlenabgabe	544	15 432	-	3 589	9 378	2 465	5 309	3 584	6 539
Hessen	2 784	89 292	368	21 783	45 582	21 927	32 063	26 128	31 101
Rheinland-Pfalz	3 576	105 943	356	28 687	53 139	24 118	39 321	32 275	34 348
Baden-Württemberg	6 086	212 727	1 181	43 878	100 180	68 670	70 705	69 313	72 710
Bayern	6 923	206 217	1 233	55 734	101 761	48 722	77 333	59 332	69 551
Berlin (West)	5 058	114 959	98	27 739	72 738	14 483	66 454	28 054	20 451
darunter: vollgeforderte									
1956	333 472	6 621 374	287 800	1 763 276	3 474 440	1 383 659	2 588 876	1 902 543	2 129 955
1957	157 983	3 846 600	103 201	821 918	2 272 238	752 443	1 687 180	898 010	1 261 409
1958	216 860	5 662 739	75 179	1 193 559	3 409 718	1 059 462	2 587 501	1 301 193	1 774 046
1959 1. Vj.	51 626	1 405 499	7 696	327 832	824 389	253 278	613 806	356 039	435 654
2. Vj.	35 409	1 000 092	4 377	243 654	540 127	216 311	398 355	280 704	321 033
davon in:									
Schleswig-Holstein	2 451	67 574	959	18 924	35 075	13 575	23 468	23 688	20 418
Hamburg	710	30 616	-	9 935	11 860	8 821	7 361	12 327	10 929
Niedersachsen	3 698	96 143	563	19 169	60 886	16 088	44 213	23 658	28 272
Bremen	358	12 110	417	3 137	5 577	3 396	4 124	3 510	4 476
Nordrhein-Westfalen ⁵⁾	12 337	345 967	-	84 421	196 645	64 901	150 271	85 228	110 468
dar.: Kohlenabgabe	543	15 358	-	3 574	9 347	2 438	5 299	3 562	6 497
Hessen	2 330	59 338	342	14 671	33 041	11 626	24 241	16 697	18 400
Rheinland-Pfalz	2 991	82 420	223	21 113	43 537	17 770	33 115	22 954	26 350
Baden-Württemberg	4 825	145 149	654	31 077	71 670	42 402	50 646	47 412	47 092
Bayern	5 709	160 775	1 220	41 208	81 836	37 731	60 918	45 230	54 628
Berlin (West)	4 137	93 892	98	22 271	59 854	11 767	54 075	22 586	17 231

1) Hier werden alle Bauvorhaben ausgewiesen, gleichgültig, ob sie durch Bewilligungen von öffentlichen Baudarlehen oder fördert wurden.- 2) Die Finanzierungsmittel für die mit Zins- und Tilgungshilfen im Jahre 1956 geförderten Bauvorhaben nicht die Finanzierungsmittel in den Spalten 8 bzw. 9.- 3) Im mittleren Abschnitt dieser Tabelle werden nur die mit öffentl. Die Finanzierungsmittel beziehen sich immer, auch bei Teilförderungen, auf das gesamte Bauvorhaben. In Spalte 1 der Tabelle zueinander in Beziehung gesetzt werden.- 4) Im letzten Abschnitt dieser Tabelle sind bei Nordrhein-Westfalen auch in voll- halb können in dieser Tabelle die Wohnungszahlen der Spalte 1 nur bei gesondert ausgewiesenen Ländern, nicht aber bei Nord- gesetzt werden.- 5) Die vollgeforderten Gemeinschaftsheime ohne Wohnungen sind hierbei nicht berücksichtigt.

und die Finanzierungsquellen
sozialen Wohnungsbau

V.d. Kapitalmarktmitteln (Sp. 8) entfielen auf 2)					Von der eigenen Finanzierung (Sp. 9) entfielen auf 2)						
Pfand- brief- institute	Spar- kassen	Privat- u. Sozial- versicher.	Bauspar- kassen	sonstige Kapital- markt- mittel	Arbeit- geberdarl. und -zu- schüsse	Einglied.- Darl. aus Lastenaus- gleichsam.	Finanzie- rungshilf. aus Landes- mitteln	Mieter- darlehen u. -zu- schüsse	echtes Eigen- kapital	unechtes Eigen- kapital	Sonstiges
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21

bau insgesamt 1)2)

842 950	735 038	459 508	210 555	269 737	445 283	520 870	86 611	60 735	1 462 671	62 923	78 312
502 092	394 090	277 674	182 353	168 558	272 240	337 869	64 473	37 196	968 958	33 096	46 063
853 229	764 012	301 373	222 675	232 797	370 191	486 115	107 235	42 335	1 393 812	39 633	77 945
279 584	246 454	71 369	51 426	136 647	121 811	114 607	26 035	8 693	347 879	8 259	22 433
258 449	245 811	49 833	55 136	122 013	62 902	104 174	18 517	10 353	351 394	9 579	17 588
5 315	5 807	4 142	2 927	27 858	1 502	9 072	-	1 639	16 065	1 095	516
43 571	19 084	1 597	2 289	12 121	1 713	5 688	-	1 258	15 516	180	909
35 431	22 201	3 618	3 747	1 792	7 124	18 918	-	676	30 785	895	1 394
7 718	3 247	1 924	1 144	63 744	1 283	3 448	-	191	9 818	321	295
66 891	108 842	14 765	11 940	1 682	26 364	29 447	18 497	3 399	119 154	1 223	6 218
2 126	1 055	12	57	334	3 853	188	8	12	2 437	12	31
44 514	13 519	5 977	3 054	872	4 648	10 171	-	670	27 313	390	2 262
10 175	11 745	3 556	4 116	2 683	3 296	4 773	20	209	23 668	333	2 048
17 131	27 250	9 129	18 493	6 989	3 981	7 876	-	619	62 028	2 444	1 138
27 703	34 116	5 127	7 426	4 272	12 992	14 781	-	1 692	47 049	2 698	2 807
18 838	6 845	1 616	754	1	2 635	3 013	28	3 039	11 330	47	360

lehen geförderte Bauvorhaben allein 3)

842 950	735 038	459 508	210 555	269 737	445 283	520 870	86 611	60 735	1 462 671	62 923	78 312
364 408	351 362	226 673	175 753	109 498	233 864	302 162	64 473	32 089	919 028	32 249	43 967
514 820	625 603	241 789	211 822	129 851	318 997	408 764	107 217	33 131	1 274 568	36 806	66 806
143 843	208 019	45 060	45 233	25 493	108 937	88 428	26 035	6 048	304 258	7 584	18 137
109 655	160 929	31 735	47 126	30 664	40 713	71 633	14 239	6 445	273 256	8 329	13 627
2 446	5 707	2 952	2 392	16 315	1 364	6 309	-	1 558	13 064	880	516
3 308	5 857	383	2 257	880	94	2 133	-	65	8 671	127	246
13 914	9 905	1 319	1 879	465	3 053	11 243	-	361	16 308	560	764
416	1 701	45	711	1 225	40	1 029	-	80	3 195	220	275
37 952	63 135	8 557	7 805	1 535	21 070	19 778	14 219	1 959	85 585	849	4 919
2 126	1 055	12	57	334	3 853	188	8	12	2 437	12	31
10 133	9 572	2 905	2 804	715	2 124	5 231	-	346	21 927	326	1 146
10 175	11 745	3 556	4 116	2 683	3 296	4 773	20	209	23 668	333	2 048
14 033	25 324	7 425	17 795	4 736	3 563	7 282	-	579	58 019	2 361	906
17 278	27 983	4 594	7 367	2 110	6 110	13 855	-	1 288	42 818	2 673	2 807
18 838	6 845	1 616	754	1	2 635	3 013	28	3 039	11 330	47	360

reine Wohnbauten 4)

655 184	540 651	367 551	145 748	193 407	392 770	427 659	73 751	31 408	1 109 101	47 256	48 009
264 328	253 523	178 011	126 309	75 840	208 703	245 378	55 616	13 734	688 112	22 206	27 660
397 010	458 089	191 725	163 002	91 367	284 263	342 557	90 636	14 391	973 883	27 447	40 871
110 333	156 984	36 019	34 294	18 409	95 561	74 768	21 407	1 794	228 447	5 240	8 436
80 554	115 564	25 431	35 605	23 549	33 866	59 488	11 957	3 017	199 261	6 052	7 392
2 168	4 043	2 313	2 124	13 040	1 229	5 412	-	1 144	11 322	813	497
3 308	5 579	358	2 222	860	94	2 108	-	61	8 306	127	232
12 134	8 105	1 244	1 775	400	2 830	10 172	-	332	13 694	552	692
416	1 341	45	555	1 153	40	1 019	-	47	2 880	220	270
26 930	44 333	6 883	5 740	1 342	17 710	15 905	11 937	468	62 303	714	1 431
2 111	1 055	12	50	334	3 846	188	8	12	2 409	12	24
6 928	5 317	2 170	2 019	263	1 594	4 309	-	161	11 626	198	513
7 152	7 965	2 981	2 930	1 927	2 735	3 948	20	46	17 501	288	1 813
9 199	16 804	6 008	12 076	3 325	2 134	5 439	-	245	37 846	958	470
12 319	22 078	3 430	6 164	1 238	5 500	11 176	-	512	33 783	2 183	1 474
14 834	5 491	1 506	754	1	2 432	2 730	28	2 229	9 423	47	342

von Zins- und Tilgungshilfen (= Lastenbeihilfen oder Aufwendungsbeihilfen), oder ob sie voll oder nur teilweise ge-
liegen in dieser Aufgliederung nicht vor. Die Summe der in den Spalten 10 bis 21 ausgewiesenen Beträge ergibt deshalb
lichen Baudarlehen geförderten Bauvorhaben nachgewiesen, gleichgültig ob sie voll oder teilweise gefördert wurden.
werden dagegen nur die geförderten Wohnungen ausgewiesen, Wohnungszahlen und DM-Beträge können also nur mit Einschränkung
geförderten Baumaßnahmen noch einzelne Wohnungen, die nicht gefördert wurden, enthalten (vergl. Fußnote Tabelle 3). Des-
rhein-Westfalen und bei der Bundessumme, zu den DM-Beträgen der Finanzierungsmittel ohne Einschränkung in Beziehung

2. Wohnungsbindungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau insgesamt

Berichtszeitraum Land	Geförderte Wohnungen											Von den für "Sonstige Wohnungssuchende" vorgesehenen Wohnungen (Sp. 6+11) waren bestimmt für	
	insgesamt	davon waren vorgesehen als											
		Eigentümerwohnungen in Familienheimen für					sonstige Wohnungen für						
		darunter			sonstige Wohnungssuchende 1)	LAG-Berechtigte insgesamt	darunter			sonstige Wohnungssuchende			
		Vertriebene	Kriegs-sach-geschädigte	sonstige Geschädigte			Vertriebene	Kriegs-sach-geschädigte	sonstige Geschädigte				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1958	294 828	28 805	19 056	4 389	3 273	50 175	66 530	28 583	12 061	13 472	149 318	3 289	47 456
1959 1. Vj.	76 100	7 585	3 905	934	1 428	10 804	13 431	4 302	2 205	3 734	44 280	607	16 290
2. Vj.	64 008	6 712	4 286	1 052	638	11 174	12 260	3 281	1 737	3 259	33 862	575	14 239
davon in:													
Schlesw.-Holst.	3 584	1 168	533	30	12	660	688	179	11	6	1 068	-	141
Hamburg	3 422	263	47	216	-	392	1 180	432	378	370	1 587	-	178
Niedersachsen	6 521	1 513	924	154	435	1 277	2 617	846	519	1 252	1 114	83	91
Bremen	3 747	25	19	6	-	619	64	14	50	-	3 039	305	330
Nordrh.-Westf.	21 689	1 303	737	387	58	3 417	3 472	265	232	758	13 497	14	6 955
dar.:Kohlenabg.	544	7	7	-	-	172	9	-	-	-	356	-	-
Hessen	6 136	405	316	56	12	499	2 154	644	124	295	3 078	4	1 645
Rheinland-Pfalz	3 576	323	188	84	50	991	527	109	185	50	1 735	29	1 453
Baden-Württ.	7 129	630	549	53	28	1 928	410	214	113	83	4 161	132	2 205
Bayern	8 204	1 082	973	66	43	1 391	1 148	578	125	445	4 583	8	1 241
Berlin (West)	5 058	55	9	39	7	217	742	1	587	106	4 044	70	1 217

1) Einschl. Eigentumswohnungen in Mehrfamilienhäusern.

3. Das Bauvolumen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

a) 1956 bis 2. Vj. 1959

Berichts- zeitraum	I n s g e s a m t						d a r u n t e r : N e u b a u					
	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)					Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)				
		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr
		Zahl der Wohnungen						Zahl der Wohnungen				
<u>Sozialer Wohnungsbau insgesamt</u>												
1956 a)	394 887	50 144	143 414	158 238	33 966	9 125	290 449	26 485	101 711	125 700	28 399	8 154
1957	211 197	17 137	64 620	91 850	26 050	11 540	163 477	10 343	46 734	73 011	22 498	10 891
1958	294 828	20 355	77 728	139 273	40 931	16 541	247 221	14 141	61 186	118 857	37 150	15 917
1959 1. Vj.	76 100	3 685	18 107	39 713	11 063	3 532	67 681	2 662	15 395	35 972	10 248	3 404
2. Vj.	64 008	4 207	15 313	29 917	10 246	4 325	55 394	3 158	12 481	26 203	9 403	4 149
<u>darunter: mit öffentlichen Baudarlehen allein geförderte Bauvorhaben</u>												
1956	394 887	50 144	143 414	158 238	33 966	9 125	290 449	26 485	101 711	125 700	28 399	8 154
1957	188 705	15 049	57 107	82 182	23 369	10 998	145 327	8 583	40 866	65 208	20 287	10 383
1958	251 154	17 351	67 558	117 400	33 637	15 208	210 560	11 926	52 907	100 655	30 450	14 622
1959 1. Vj.	59 967	2 907	14 361	31 655	7 901	3 143	52 923	1 964	12 047	28 651	7 236	3 025
2. Vj.	41 816	2 635	9 803	19 415	6 642	3 321	35 849	1 897	7 945	16 814	6 019	3 174
<u>darunter: vollgeforderte reine Wohnbauten</u>												
1956	333 472	40 232	122 487	133 752	29 050	7 951	259 025	22 864	92 203	111 337	25 313	7 308
1957	157 983	11 409	46 997	69 311	20 400	9 866	130 110	7 176	36 378	58 559	18 532	9 465
1958	216 860	13 692	56 336	102 644	30 081	14 107	190 657	10 366	46 970	91 550	28 084	13 687
1959 1. Vj.	51 626	2 297	11 864	27 624	6 940	2 901	47 390	1 688	10 457	25 879	6 545	2 821
2. Vj.	35 409	2 067	8 087	16 379	5 836	3 040	31 825	1 647	6 980	14 815	5 450	2 933

a) Die mit Zins- und Tilgungshilfen geförderten Wohnungen (im Jahre 1956 = 28 435 Wohnungen insgesamt) liegen in der Gliederung nach der Raumzahl in diesem Jahr nicht vor. - In Nordrhein-Westfalen enthalten auch vollgeforderte Baumaßnahmen einzelne Wohnungen, die nicht gefördert wurden. Deshalb können in dieser Tabelle die Wohnungszahlen der Spalte 1 und 7 nur bei gesondert ausgewiesenen Ländern, nicht aber bei Nordrhein-Westfalen und bei der Bundessumme, zu den DM-Beträgen der Finanzierungsmittel ohne Einschränkung in Beziehung gesetzt werden.

noch: 3. Das Bauvolumen im öffentlich geförderten

sozialen Wohnungsbau

b) im 2. Vj. 1959

Berichts- zeitraum Land	W o h n u n g e n						W o h n f l ä c h e					
	insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)					insgesamt	dav. in Wohn. mit ... Räumen (einschl. Küchen)				
		1 - 2	3	4	5	5 u.mehr		1 - 2	3	4	5	5 u.mehr
	Zahl der Wohnungen						1 000 qm					
<u>Sozialer Wohnungsbau insgesamt</u>												
Bundesgebiet ¹⁾	64 008	4 207	15 313	29 917	10 246	4 325	4 257,6	159,8	829,3	1 978,3	829,0	461,1
davon in:												
Schlesw.-Holst.	3 584	348	591	1 624	783	238	228,4	13,8	29,0	103,4	59,5	22,7
Hamburg	3 422	342	880	1 511	556	133	213,7	12,0	45,0	100,1	43,5	13,1
Niedersachsen	6 521	362	1 034	2 768	1 484	873	439,2	14,0	55,3	173,0	112,1	84,8
Bremen	3 747	148	967	1 835	712	85	236,1	5,2	46,6	118,2	57,1	9,0
Nordrh.-Westf.	21 689	1 583	6 127	10 405	2 442	1 132	1 435,0	59,1	336,3	701,1	208,0	130,5
dar.:Kohlenab.	544	8	98	367	55	16	35,0	0,3	5,2	22,9	4,8	1,8
Hessen	6 136	344	1 381	3 155	983	273	390,5	14,0	74,2	198,9	75,5	27,6
Rheinl.-Pfalz	3 576	127	805	1 555	639	450	256,1	4,7	43,0	106,3	53,9	48,2
Baden-Württ.	7 129	236	1 268	3 694	1 325	606	500,5	9,3	69,9	246,7	108,1	66,5
Bayern	8 204	717	2 260	3 370	1 322	535	558,1	27,7	130,0	230,6	111,3	58,7
Berlin (West)	5 058	1 491	1 818	1 457	248	44	282,9	54,8	101,0	100,9	21,3	4,9
<u>darunter: mit öffentlichen Baudarlehen geförderte Bauvorhaben allein</u>												
Bundesgebiet ¹⁾	41 816	2 635	9 803	19 415	6 642	3 321	2 826,0	99,7	536,4	1 291,9	544,5	353,6
davon in:												
Schlesw.-Holst.	2 844	345	536	1 229	496	238	178,6	13,7	26,2	78,0	38,0	22,7
Hamburg	728	5	71	329	206	117	56,2	0,1	3,9	22,3	18,0	11,9
Niedersachsen	3 787	225	555	1 809	751	447	245,4	8,0	28,0	111,1	55,2	43,1
Bremen	395	8	64	157	124	42	28,2	0,2	3,2	10,4	10,3	4,1
Nordrh.-Westf.	14 693	1 105	4 247	6 881	1 784	676	967,5	41,7	233,4	464,1	151,3	77,0
dar.:Kohlenab.	544	8	98	367	55	16	35,0	0,3	5,2	22,9	4,8	1,8
Hessen	2 784	69	531	1 522	414	248	186,0	2,7	28,3	97,1	32,7	25,2
Rheinl.-Pfalz	3 576	127	805	1 555	639	450	256,1	4,7	43,0	106,3	53,9	48,2
Baden-Württ.	6 086	155	1 043	3 158	1 151	579	432,9	5,8	57,4	211,7	94,3	63,7
Bayern	6 923	596	1 951	2 775	1 077	524	475,1	22,8	113,0	190,9	90,8	57,7
Berlin (West)	5 058	1 491	1 818	1 457	248	44	282,9	54,8	101,0	100,9	21,3	4,9
<u>darunter: Neubau</u>												
Bundesgebiet ¹⁾	35 849	1 897	7 945	16 814	6 019	3 174	2 449,4	73,5	433,2	1 112,2	491,7	338,7
davon in:												
Schlesw.-Holst.	2 376	282	408	992	464	230	150,9	11,5	19,7	62,2	35,6	21,9
Hamburg	671	1	44	304	205	117	52,9	0,0	2,4	20,7	17,9	11,9
Niedersachsen	3 408	177	477	1 627	695	432	221,6	6,5	23,4	99,1	50,5	42,1
Bremen	295	-	40	110	107	38	22,4	-	2,1	7,5	9,0	3,8
Nordrh.-Westf.	12 558	862	3 455	6 050	1 580	611	829,1	32,6	189,0	404,3	133,1	70,1
dar.:Kohlenab.	540	8	97	366	53	16	34,7	0,3	5,2	22,8	4,6	1,8
Hessen	2 451	46	417	1 358	392	238	164,8	1,7	22,0	86,1	30,8	24,1
Rheinl.-Pfalz	2 865	61	612	1 224	538	430	208,9	2,3	32,3	82,9	45,1	46,3
Baden-Württ.	5 322	91	737	2 835	1 098	561	384,3	3,3	40,0	189,6	89,8	61,6
Bayern	5 903	377	1 755	2 314	940	517	414,5	15,6	102,3	159,8	79,9	56,9
Berlin (West)	2 360	531	937	714	150	28	137,0	19,6	52,5	48,9	12,9	3,2
<u>Wohnungen für einkommensschwache Wohnungssuchende allein</u>												
Bundesgebiet ¹⁾	24 876 ^{a)}	1 536	5 690	10 364	4 491	2 795	1 707,5	58,0	305,9	686,1	360,9	296,5
davon in:												
Schlesw.-Holst.	1 002	67	140	389	235	171	67,6	2,1	6,4	24,4	18,4	16,3
Hamburg	1 434	292	479	396	240	27	79,4	10,4	23,4	25,1	17,6	2,9
Niedersachsen	3 236	124	473	1 056	916	667	228,1	4,6	26,7	65,3	68,2	63,3
Bremen	2 032	85	446	1 140	330	31	131,1	3,2	22,5	74,8	27,2	3,4
Nordrh.-Westf.	7 788	556	2 072	3 456	1 045	659	528,7	21,1	111,7	232,7	85,8	77,4
dar.:Kohlenab.	26	-	-	19	3	4	2,0	-	-	1,3	0,3	0,4
Hessen	903	29	200	420	118	136	60,6	1,0	10,2	26,6	9,2	13,6
Rheinl.-Pfalz	2 429	91	607	1 037	378	316	170,2	3,7	32,4	70,1	31,5	32,5
Baden-Württ.	3 026	107	477	1 411	624	407	217,7	4,2	25,8	92,6	50,5	44,6
Bayern	3 026	185	796	1 059	605	381	224,1	7,7	46,8	74,5	52,5	42,5
Berlin (West)	1 189 ^{b)}	330	414	363	65	17	73,1	11,7	23,1	25,2	3,1	10,0

¹⁾ Ohne Saarland und Berlin.-

a) Darunter 1 862 Umsetzungswohnungen.-

b) " 735 " "

**4. Die durchschnittlichen Mieten im öffentlich geförderten
sozialen Wohnungsbau**

Berichtszeitraum Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Von 100 Wohnungen haben eine durchschnittliche Miete von ... DM je qm Wohnfläche u. Monat											
		unter 1,00	1,00 - 1,09	1,10 - 1,19	1,20	1,21 - 1,29	1,30 - 1,39	1,40 - 1,49	1,50 - 1,59	1,60 - 1,69	1,70 - 1,79	1,80 - 1,99	2,00 und mehr
Sozialer Wohnungsbau insgesamt													
1958	216 765	1	2	5	29	4	11	19	11	12	4	2	0
1959 1. Vj.	57 681	0	1	3	25	5	11	23	11	13	5	2	1
2. Vj.	46 721	0	1	3	22	4	11	22	11	14	6	5	1
davon in:													
Schlesw.-Holstein	1 754	1	1	2	0	1	2	8	15	15	9	41	5
Hamburg	2 708	-	-	-	-	-	-	-	22	-	52	22	4
Niedersachsen	3 389	1	1	10	21	2	8	3	11	18	14	4	7
Bremen	3 099	0	-	26	1	9	33	25	4	2	-	-	-
Nordrh.-Westfalen	17 535	1	0	1	33	2	3	35	10	10	3	2	0
dar.:Kohlenabgabe	366	-	-	2	3	0	1	75	15	3	1	-	-
Hessen	5 221	0	1	3	6	4	23	30	20	12	1	0	-
Rheinland-Pfalz	2 445	-	-	-	38	9	30	6	3	14	-	-	-
Baden-Württemberg	4 724	0	0	1	37	1	1	2	5	53	-	-	-
Bayern	5 846	0	1	2	12	11	23	22	14	7	2	6	0
Berlin (West)	4 786	-	-	-	9	-	0	9	22	60	-	-	-
darunter: mit öffentlichen Baudarlehen geförderte Bauvorhaben allein													
1958	179 885	1	2	6	33	5	11	20	8	12	1	1	0
1959 1. Vj.	44 694	1	1	3	29	4	9	28	7	15	1	1	1
2. Vj.	28 543	0	1	3	27	4	11	19	10	17	3	4	1
davon in:													
Schlesw.-Holstein	1 621	1	1	2	0	1	2	8	14	16	8	41	6
Hamburg	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53	24	23
Niedersachsen	2 166	1	2	14	22	3	11	3	12	14	11	5	2
Bremen	140	1	-	1	14	4	6	14	24	36	-	-	-
Nordrh.-Westfalen	11 825	1	0	1	37	2	3	31	10	10	4	1	0
dar.:Kohlenabgabe	366	-	-	2	3	0	1	75	15	3	1	-	-
Hessen	1 915	0	3	7	16	7	27	13	19	7	1	0	-
Rheinland-Pfalz	2 445	-	-	-	38	9	30	6	3	14	-	-	-
Baden-Württemberg	3 745	0	0	1	25	1	2	2	6	63	-	-	-
Bayern	4 669	0	1	3	15	12	24	22	8	8	2	5	0
Berlin (West)	4 786	-	-	-	9	-	0	9	22	60	-	-	-
darunter: vollgeforderte reine Wohnbauten													
1958	150 767	1	2	6	34	5	12	20	7	11	1	1	0
1959 1. Vj.	37 087	1	1	3	29	4	10	29	8	13	1	1	0
2. Vj.	23 103	1	1	3	27	4	11	20	10	16	3	3	1
davon in:													
Schlesw.-Holstein	1 269	1	1	2	0	1	2	5	17	13	9	44	5
Hamburg	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56	22	22
Niedersachsen	2 087	1	2	15	22	3	10	3	12	15	10	5	2
Bremen	111	1	-	1	18	2	7	15	23	33	-	-	-
Nordrh.-Westfalen	9 552	1	1	1	37	2	3	33	10	9	3	0	0
dar.:Kohlenabgabe	365	-	-	2	3	0	1	75	15	3	1	-	-
Hessen	1 506	1	4	7	17	5	29	13	19	4	1	0	-
Rheinland-Pfalz	1 915	-	-	-	42	11	27	7	3	10	-	-	-
Baden-Württemberg	2 935	0	0	1	25	1	2	1	7	63	-	-	-
Bayern	3 719	0	2	3	15	12	26	22	7	8	2	3	0
Berlin (West)	3 866	-	-	-	11	-	0	11	23	55	-	-	-
Wohnungen für einkommensschwache Wohnungssuchende allein ¹⁾													
1958	83 566	2	3	11	69	3	6	1	5	0	0	0	0
1959 1. Vj.	21 155	1	2	7	61	8	12	2	7	0	0	-	0
2. Vj.	15 269	1	1	9	60	5	12	1	6	1	3	1	0
davon in:													
Schlesw.-Holstein	242	2	1	5	1	1	6	3	76	3	-	1	1
Hamburg	1 020	-	-	-	-	-	-	-	59	-	41	-	-
Niedersachsen	973	2	4	33	48	3	3	2	1	3	0	0	1
Bremen	1 797	-	-	45	1	1	53	-	-	-	-	-	-
Nordrh.-Westfalen	5 994	1	1	1	90	3	2	0	1	1	0	0	0
dar.:Kohlenabgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	557	1	7	15	44	16	1	8	8	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	1 745	-	-	-	50	12	38	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	1 758	0	1	2	97	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	1 183	1	4	8	43	21	6	7	2	5	-	3	-
Berlin (West)	434	-	-	-	100	-	-	-	-	-	-	-	-

1) D.s. Wohnungen, die einkommensschwachen Wohnungssuchenden direkt zugewiesen werden sollen. Wohnungen, durch deren Förderung die gleiche Anzahl von Wohnungen des Wohnungsbestandes für einkommensschwache Wohnungssuchende gebunden wird (sog. "Umschichtungswohnungen"), sind hier nicht enthalten. Infolgedessen weichen die in dieser Tabelle für diese Gruppe ausgewiesenen Wohnungen von den entsprechenden Wohnungszahlen in der Tabelle 3b) ab.

**5. Zusätzliche öffentliche Mittel zur Finanzierung
des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues**

1000 DM

Berichtszeitraum Land	Aus Bundes-, Landes- und Lastenausgleichs- mitteln über dritte Stellen <u>erststellig</u> bereitgestellte Mittel	Nachfinanzierung			Öffentliche Instandsetzungs- mittel
		aus öffentlichen Etatmitteln	aus Lastenaus- gleichsmitteln	aus Landesmitteln	
1956	319 166,7	40 840,1	6 563,5	602,8	17 235,3
1957	267 723,7	38 279,0	4 852,8	-	17 486,0
1958	157 056,5	17 198,8	1 884,5	49,3	56 911,1
1959 1. Vj.	34 516,7	2 618,4	136,1	-	5 765,1
2. Vj.	32 819,0	1 647,4	158,1	-	6 777,3
davon in:					
Schleswig-Holstein	-	115,3	-	-	-
Hamburg	-	4,0	-	-	456,9
Niedersachsen	-	140,7	158,1	-	771,4
Bremen	-	-	-	-	307,6
Nordrh.-Westfalen	-	-	-	-	-
dar.: Kohlenabgabe	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	4,5	-	-	64,0
Baden-Württemberg	-	1 294,8	-	-	5 177,5
Bayern	32 819,0	88,2	-	-	-
Berlin (West)	-	145,9	-	-	-

**6. Mit Lastenbeihilfen
geförderter sozialer Wohnungsbau**

1000 DM

Berichtszeitraum Land	Höhe der		Jahressumme der Beihilfen	davon		
	subventio- nierten Hypotheken	Annuitäten		Zinszuschüsse	Annuitäts- darlehen	Beihilfen, die nicht aufge- gliedert werden können
1958	311 937,9	26 978,5	24 628,1	15 588,9	1 499,0	7 540,2
1959 1. Vj. a)	164 335,6r	12 501,5r	11 544,5r	5 973,3r	779,8	4 791,5
2. Vj.	126 220,4	8 557,3	11 615,0	6 574,9	718,1	4 321,9
davon in:						
Schleswig-Holstein	1 538,5	120,6	334,3	3,1	331,2	-
Hamburg	30 757,8	2 073,9	2 489,1	2 335,3	153,8	-
Niedersachsen	18 677,0	493,8	1 133,7	1 133,7	-	-
Bremen	49 490,8	3 857,2	3 332,0	-	-	3 332,0
Nordrh.-Westfalen	-	-	2 349,4	2 349,4	-	-
dar.: Kohlenabgabe	-	-	-	-	-	-
Hessen	18 178,3	1 289,4	989,9	-	-	989,9
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	264,1	264,1	-	-
Bayern	7 578,0	722,5	722,5	489,4	233,1	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-

a) Durch nachträglich bewilligte Zins- und Tilgungszuschüsse geändert.

7. Sonderangaben über das Bauvolumen und die Eigentumsformen
der vollgeforderten reinen Wohnbauten ¹⁾

(Alle Förderungstypen)

Berichtszeitraum Land	Mehrfamilienhäuser		Einfamilienhäuser mit Nutzgarten und Stall			Sonstige Einfamilienhäuser			Kleinsiedlerstellen			Gemischte Gebäudearten		
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	dar.: Familienheime	Wohnungen	Gebäude	dar.: Familienheime	Wohnungen	Gebäude	dar.: Familienheime	Wohnungen	Gebäude	dar.: Familienheime	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1956 ^{a)}	32 601	217 606	34 997	-	56 017	38 817	-	59 203	9 765	-	16 543	-	-	-
1957	14 895	98 601	17 984	17 734	27 758	27 246	25 716	38 978	6 397	6 278	9 326	734	1	1 937
1958 ^{b)}	23 182	154 360	23 425	23 167	35 054	36 176	33 866	50 120	8 609	8 587	12 030	948	56	2 751
1959 1. Vj.	6 283	41 579	5 605	5 575	8 254	8 729	8 301	11 157	1 939	1 935	2 702	385	-	1 052
2. Vj.	4 808	31 931	4 655	4 637	6 972	8 821	8 356	11 697	1 950	1 949	2 639	47	-	151
davon in:														
Schlesw.-Holst. ²⁾	149	1 191	11	9	11	1 367	1 323	1 519	378	377	438	-	-	-
Hamburg	224	1 831	-	-	-	506	505	562	7	7	7	39	-	103
Niedersachsen	469	3 103	940	925	1 299	796	770	1 010	773	773	979	2	-	4
Bremen	203	1 322	-	-	-	560	560	635	-	-	-	-	-	-
Nordrh.-Westfalen	2 062	11 707	3 588	3 588	5 501	207	-	351	468	468	801	-	-	-
dar.: Kohlenabgabe	57	278	163	163	241	3	-	3	15	15	21	-	-	-
Hessen	498	4 018	1	1	2	729	691	1 087	144	144	146	4	-	42
Rheinland-Pfalz	255	1 550	89	88	116	956	913	1 279	40	40	44	2	-	2
Baden-Württemberg	436	2 976	22	22	38	1 842	1 792	2 764	30	30	47	-	-	-
Bayern	512	4 233	4	4	5	1 858	1 802	2 490	110	110	177	-	-	-
Berlin (West)	270	3 920	1	1	1	179	179	213	2	2	3	-	-	-

1) Für Nordrhein-Westfalen sind in dieser Tabelle nur Neubauten und Wiederaufbauten nachgewiesen.- a) Außerdem wurden durch Zins- und Tilgungshilfen 2 909 Einfamilienhäuser und 3 613 Wohnungen gefördert, für die die Aufgliederung nach Spalte 3 - 14 nicht bekannt ist.- b) Ohne 49 Wohnungen für sonstige Baumaßnahmen in Schleswig-Holstein.- 2) Ohne 6 Wohnungen für sonstige Baumaßnahmen in Schleswig-Holstein.

8. Sonderangaben über die Bildung von privatem Wohnungseigentum

im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau insgesamt

(Voll- und teilgeförderte Bauvorhaben zusammen)

Berichtszeitraum Land	Geförderte Wohngebäude			Geförderte Wohnungen			
	insgesamt	dar. waren Familienheime in Bauvorhaben mit		insgesamt	dar. waren Eigentums- bzw. Eigentümerwohnungen in Bauvorhaben mit		
		nur Einfami- lienhäusern ¹⁾	Mehrfamilien- und Einfami- lienhäusern gemischt		nur Mehrfamilien- häusern ²⁾	nur Einfami- lienhäusern ¹⁾	Mehrfamilien- und Einfami- lienhäusern gemischt
1958	103 021	69 550	71	297 965 ^{a)}	7 869	70 599	512
1959 1. Vj.	25 589	16 548	-	76 851 ^{a)}	1 577	16 728	84
2. Vj.	23 000	15 880	-	64 905 ^{a)}	1 710	16 091	85
davon in:							
Schlesw.-Holstein	2 002	1 737	-	3 571 ^{b)}	87	1 741	-
Hamburg	956	521	-	3 422	134	521	-
Niedersachsen	3 031	2 482	-	6 521	307	2 483	-
Bremen	932	569	-	3 747	72	572	-
Nordrh.-Westfalen	7 061	4 154	-	21 511 ^{b)}	555	4 165	-
dar.:Kohlenabgabe	239	178	-	544 ^{b)}	1	178	-
Hessen	1 605	857	-	6 137	26	878	-
Rheinland-Pfalz	1 547	1 139	-	3 799	138	1 176	-
Baden-Württemberg	2 957	2 222	-	7 726	167	2 309	82
Bayern	2 909	2 199	-	8 471	224	2 246	3
Berlin (West)	499	182	-	5 058	85	187	-

1) D.s. Wohngebäude einschl. Kleinsiedlerstellen mit einer oder zwei Wohnungen.- 2) D.s. Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen.- a) Einschl. der nicht geförderten Wohnungen in teilgeförderten Bauvorhaben.- b) Wohnungen in Neu- und Wiederaufbauten.

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

In dieser Serie sind die periodischen Veröffentlichungen auf dem Gebiete der Bau- und Wohnungswirtschaft zusammengefaßt.

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

In dieser monatlich erscheinenden Reihe werden nunmehr die bisher getrennt erschienenen Reihen „Das Baugewerbe in der Bundesrepublik Deutschland“ mit den Monatsergebnissen über das Bauhauptgewerbe und ausgewählten Zahlen aus verschiedenen anderen, die Bauwirtschaft interessierenden Statistiken und „Die Bautätigkeit im Bundesgebiet“ (Arbeitsreihe VI/24 der „Statistischen Berichte“) mit den Monatsergebnissen der Baugenehmigungen und Baufertigstellungen vereinigt.

Reihe 2: Bauhauptgewerbe

Die jährlich anfallenden Ergebnisse der Totalerhebung im Juli und die Durchlaufenden Reihen, beide früher in den Sonderheften zum „Baugewerbe“ (für 1950 bis 1953 in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“: Band 51, 66, 78, 102), sind in dieser Reihe zusammengefaßt.

Reihe 3: Bautätigkeit

Jahresergebnisse über Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Bauüberhang und Entwicklung des Wohnungsbestandes bilden den Inhalt der Reihe 3, die früher in den Bänden „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ gebracht wurden (Band 93, 111, 140, 160).

Reihe 4: Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Eine Fortsetzung der bisher vierteljährlich erschienenen Reihe VI/25 der „Statistischen Berichte“.

Reihe 5: Wohnraumvergabe

Eine Fortsetzung der bisher jährlich erschienenen Arbeitsreihe VI/26 der „Statistischen Berichte“.

Ergebnisse einmaliger Zählungen werden in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ erscheinen, z. B. „Wohnungsstatistik 1956/57“ als Band 201. Heft 1 dieses Bandes ist bereits erschienen.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GmbH · STUTTGART UND MAINZ